

BSTU  
000012

Diese weitreichende Zielsetzung des Gegners zeigt sich im Einsatz der Menschenhändlerbanden und ihrer Agenturen zur zielgerichteten Sabotage gegen das Gesundheitswesen der DDR durch die permanente, mit hoher Intensität betriebene Abwerbung und Ausschleusung medizinischer Fachkader.

Sie zeigt sich darin, daß durch die imperialistischen Geheimdienste die ausgeschleusten Personen in Ausnutzung ihrer Abhängigkeit unter vielfältigen materiellen, finanziellen und psychologischen Druck gesetzt und zur Preisgabe ihrer Kenntnisse über Verwandte, Bekannte, ehemalige Arbeitskollegen, Forschungs-, Produktions- u. a. Geheimnisse gezwungen und damit zur Spionage mißbraucht werden.

Ihre Detailkenntnisse über Personen, Sachverhalte und Objekte werden genutzt, um noch zielgerichteter und umfassender die subversive Tätigkeit gegen die DDR fortzuführen.

In verbrecherischer Weise werden für die Abwerbung, den Menschenhandel und die Einbeziehung in die Spionagetätigkeit alle sich bietenden Ansatzpunkte, besonders verwandtschaftliche Beziehungen, in der DDR noch vorhandene schwankende, negative und feindliche Kräfte sowie durch leichtfertiges und verantwortungsloses Verhalten hervorgerufene begünstigende Bedingungen ausgenutzt.

Bei der Organisierung des ungesetzlichen Verlassens und des staatsfeindlichen Menschenhandels spielen die politisch-ideologische Diversion und Kontaktpolitik eine entscheidende Rolle.